

## Abschlussbericht 2012

### Verlauf der Wanderung:

Wie bereits im vergangenen Jahr war es in diesem Frühjahr ausgesprochen trocken, aber doch nachts recht mild. Dementsprechend begannen die Wanderungen diesmal schon früh am ersten März, jedoch immer nur mit wenigen Tieren. Trotz warmer Temperaturen fehlte der Regen für eine frühe Massenwanderung. Höhepunkte der Wanderung waren dann der 17./ 18. März (ein Regentag) sowie 22.-25. März mit mehreren hundert Tieren an einem Tag.

Es wurden gezählt:

1693 Erdkröten  
17 Grasfrösche  
2 Feuersalamander  
3 Bergmolche  
8 Fadenmolche

Insgesamt 1737 Tiere. (siehe Tabelle),

Art	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012			
Erdkröte	1230	1601	1447	1722	2.095	1711	1693			
Grasfrosch	52	2	2	23	14	13	17			
Feuersalamander	2	3	2	1	0	0	2			
Bergmolch	0	2	3	5	4	2	3			
Fadenmolch	1	0	0	11	5	9	8			
Rückwanderer	89	31	12	54	21	96	14			
Gesamtzahl:	<b>1374</b>	<b>1639</b>	<b>1466</b>	<b>1816</b>	<b>2139</b>	<b>1831</b>	<b>1737</b>			

### Population:

In der Gesamtzahl der Amphibien war dieses Jahr wieder ein durchschnittliches Jahr.

Im Vergleich mit den Vorjahren erscheint die Erdkrötenpopulation stabil. Obwohl nur wenige Grasfrösche am Krötenzaun gefunden wurden, konnten am Teich etwa 70 Laichballen gezählt werden. Auch wurden wieder zahlreiche Fadenmolche beobachtet. Somit erscheinen auch diese Populationen stabil, wenn auch hauptsächlich von der Waldseite aus zugewandert zu sein.

### Sonstiges:

In diesem Jahr wurden weniger Rückwanderer (14 / Vorjahr 96) und Überfahrene (65 / Vorjahr 127) gefunden. Dies lässt auf einen besseren Zustand der Rückhaltezüne auf der Teichseite schließen. Hier macht sich direkt bemerkbar, dass die Zäune gleich zu Beginn der Aktion noch einmal ausgebessert wurden. Das Zaunmaterial sollte dennoch im nächsten Jahr erneuert werden.

Der Teich vor der Fischzuchtanlage konnte rechtzeitig vor Beginn der Wandersaison saniert und vertieft werden. Dadurch ist ein Verlanden dieses Gewässers in den nächsten Jahren nicht mehr zu befürchten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch